**HyLand – Regionenförderung des NIP**

**Vorlage zur Einreichung eines Wettbewerbsbeitrags in der Kategorie „HyPerformer“**

**Allgemeine Angaben zum Wettbewerbsbeitrag:**

|  |  |
| --- | --- |
| Konzepttitel: |  |
| Einreicher/ Verbundkoordinator: |  |
| Beteiligte Partner: |  |
| Ansprechpartner/ Koordinator: |  |
| Straße, Nr., PLZ: |  |
| Telefon: |  |
| E-Mail: |  |
| Datum Skizze: |  |
| Kurzbeschreibung:  (max. 1.000 Zeichen) | |

Geplante Laufzeit des Vorhabens:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Start (MM/JJ) | Ende (MM/JJ) | Monate gesamt |
|  |  |  |

1. Beschreibung des regional integrierten Wasserstoffkonzeptes:

Darstellung:

* Der Inhalte und Ziele des Projektes
* Der geplanten Vorhaben und Zusammenhänge
* Des Marktes, der Potentiale und Risiken

Nachweis:

* Der wirtschaftlichen Tragfähigkeit
* Des vorläufigen Investitionsplans (Bezugnahme zum Template)

2. Realisierungsaussicht der gesetzten Projekteziele:

* Darstellung der Verbindlichkeit der Partner und der Art und Qualität des Engagements im Technologiefeld
* Darstellung der bisherigen Arbeiten der Projektpartner und der vorliegenden Erfahrungen in Bezug auf Wasserstoff (Vorstudien, Projekte, Projektideen, Recherchen)

3. Zusammensetzung und Koordination des Konsortiums

* Beschreibung der Organisationsstrukturen, der Verantwortlichkeiten innerhalb des Konsortiums und einer Projektekoordination (inkl. Finanzierungsplan)
* Beschreibung der Strukturen welche zur Projektkoordination und Kommunikation genutzt oder geschaffen werden (z.B. Beschreibung eines Innovationsclusters)

4. Sichtbarkeit

Darstellung der Maßnahmen:

* Zur öffentlichen Wahrnehmbarkeit
* Zur Einbindung der Öffentlichkeit bei Planung und Umsetzung
* Zur Vernetzung mit anderen Projekten/Regionen

5. Übertragbarkeit und Anknüpfungspunkte (Multiplikatoreneffekt)

* Übertragbarkeit der Ergebnisse auf andere Regionen (z.B. Identifikation von Herausforderungen und Lösungsansätze)
* Konkrete Anknüpfungspunkte für benachbarte Regionen/Projekte

6. Regionale Wertschöpfungskette für Wasserstoff

* Geplante Produktionskapazität von Wasserstoff
* Geplantes Nachfragepotential nach Wasserstoff
* Einbindung regionaler Hersteller, Zulieferer und/oder Dienstleister bzw. industrieller Wertschöpfungsanteil in Deutschland (Arbeitsplatzsicherung/-schaffung)

7. Zu erwartende Klimaschutzwirkung durch Projektrealisierung ggü. konventionellen Technologien

* Erwartete Reduktion von CO2 und weiterer-Emissionen bei der Umsetzung des Vorhabens
* Darstellung der im Vorhaben erreichten Fördereffizienz (kgCO2 Einsparung / € Fördermittel)